

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 168.

Sonnabend den 22. Mai 1880.

74. Jahrgang.

## Zehnte Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Altes Schützenhaus zu Leipzig

Sonnabend den 22. bis Dienstag den 25. Mai 1880.

### Tagesordnung.

Sonnabend, den 22. Mai, Nachmittags 4 Uhr.

Gründung des Büros und Ausgabe der Theilnehmertafeln in dem Alten Schützenhaus.

Ebenfalls 8 Uhr Sitzung des Centralausschusses.

Von 7 Uhr ab freie Vereinigung und Commerce im Großen Saale.

Sonntag, den 23. Mai, Vormittags pünktlich 10 Uhr.

Eröffnung der Verhandlungen im Trianonssaal. Gegenstände:

- 1) Bericht des Centralausschusses über die Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1879. (Ref. Herr Dir. Lippert.)
- 2) Bericht des Wandevertreters Herrn Dr. Wiedenius.
- 3) Rechnungslegung durch den Schatzmeister Herrn Dr. Hammacher-Berlin.
- 4) Wahl der Rechnungsberichter für 1880.
- 5) Wie kann man der Verbreitung schlechter Volksliteratur entgegenwirken? Ref. Herr Justizrat Małower-Berlin.
- 6) Herordnung und Verbreitung guter Volksliteratur. Ref. Herr Abg. Lammerd-Bremen.

Von 12—12½ Uhr: Frühstückspause.

Nachmittags 8½ Uhr: Festessen im Grossen Saale.

Montag, den 24. Mai, Vormittags 8 Uhr.

Fortsetzung der Verhandlungen. Gegenstände:

- 6) die Fortbildungsschule als wesentliches Glied unter den Mitteln der Volksbildung. Referent Herr Director Dr. Bräutigam-Leipzig.
- 7) Antrag auf Ausarbeitung eines Schemas für statistische Erhebungen: Dr. Rauer-Görlitz.
- 8) Superintendent Raddt-Dingen: Die Hausschlachtreibungen in Nordwestdeutschland.

Nachmittags: Gartenfest in der Moritzburg bei Görlitz.

### Concert,

gegeben von der Büchner'schen Capelle, Dir.: Franz Büchner; dem Akad. Gesang-Verein „Arion“, Dir.: Mich. Müller; der Leipziger Sing-Akademie, Dir.: Mich. Hofmann.

Anfang 4 Uhr.

Dienstag, den 25. Mai,

Ausflug nach der Rudelsburg, vereint mit dem Naumburger Gewerbeverein. **Volksfest** daselbst.

Zur Beteiligung an dem Feste bedarf es einer Theilnehmertafel zu 2 Mk., die nach Einreicherung in die daselbst ausliegenden Kassen von Donnerstag an bei den Herren Del Vecchio (Markt), Hiernle'sche Buchhandlung (Grimm. Str. 16), H. Matthäus, Schillerstraße 5, und Comm.-Buchhändler Stroeller, Querstraße 21, zu empfangen ist.

Außerdem fand eine bemerkenswerte Anzahl Eintrittstickets nur für das Concert zu 1 Mk. von den genannten Herren vergeben werden. Ein Tagesverkauf findet nicht statt.

Der unterzeichnete Ausschuss fordert unter Hinweis auf vorstehendes Programm Leipzigs Bürgerschaft zu reicher Beteiligung auf.

Seit 1872 hat Leipzig in glänzendster Weise Gastfreundschaft an der eben erst ausblühenden Verbindung gelehrt.

Wir hoffen das Vertrauen, daß auch diesmal unsere Stadt den nun über alle deutschen Lande verbreiteten Gesellschaft die gleiche herzliche Freude entgegen bringen wird, wie die Städte, welche inzwischen die Ehre hatten, die siele in ihren Mauern zu empfangen.

Leipzig, im Mai 1880.

### Der Festausschuss.

Stadtverordnet. Dr. Arentz, Dr. Boris, Diacon. Dr. Binsau, Dr. Dräutigam, Dr. Eduard Brochhaus, Dr. Dahlmann, Bankier Dr. Dreye, Verlagsbuchh. G. Fries, Handelskammersekretär Dr. Genzel, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Reichsoberrichter Dr. Götz, Stadtverordneten-Vorsteher Gotha, Dr. med. Goetz, Ernst Heydenreich, Director Hesse, Dr. Heine-Plagwitz, Holmann, Director der „Singakademie“, Rechtsanwalt Dr. Holthorn, Architekt Kloppe, Stadtrath Ludwig-Wolf, Dr. med. H. Meißner, H. Müller, Dr. des Wab. Gesangverein „Arion“, Dr. Pade, Stadtrath Dr. Panitz, Comm.-Buchh. Stroeller, Bürgermeister Dr. Tröndlin, Prof. Vogel, Rector des Nicolaigymnasiums, Dr. Wachsmuth, Vorsteher der Handelskammer, Kaufmann Th. Binder.

## Rennen zu Leipzig.

Sonnabend den 22. Mai 1880 Nachmittags 3½ Uhr

Eröffnungs-Rennen. Preis 1000 Mk.

Union-Club-Preis 1500 Mk.

Verloosungs-Hürden-Rennen. Handicap. Pr. 3000 Mk.

Leipziger Handicap. Preis 2300 Mk.

Frühjahr-Steeple-Chase. Preis 1800 Mk.

Sonntag den 23. Mai Nachmittags 3½ Uhr

Erinnerungs-Rennen. Preis 900 Mk.

Verloosungs-Handicap. Preis 5000 Mk.

Verkaufs-Rennen. Größter Gesütspreis 1500 Mk.

Leipziger Stiftungspreis 3000 Mk.

Beaten-Handicap. Preis 1000 Mk.

Verloosung-Steeple-Chase. Preis 6000 Mk.

### Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Etage, Tribünen-Bogenplatz oder Borden-Sperre: 3 Mk. Tribünen-Sperre auf den drei letzten Bänken: 2,50 Mk. Stehpia vor dem Sattelpia (früher Ringe): 2 Mk. Fußgänger: 50 Pf. Wagen-Karten: 15 Mk. Sattelpia: 10 Mk.

Neue Tribüne am Kopfwehr (Ritschwehr) Zugang Schlesischer Weg; erste und zweite Reihe nummeriert à 1,50 Mark.

Der Bereich zum Sattelpia und Innenraum der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Renn-Clubs und Inhabern von Sattelpia-Büchern gestattet.

Am 20. und 21. Mai sind Billets bei Herrn August Kind zu haben.

Die Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen des Aufsichtsbeamten unbedingt Folge zu leisten. Zu widerhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Während zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersteinweg und die Königstraße nach dem Schlesischen Weg.

Rennfahre und Reiter können den Johannapark passieren.

Eintritts-Gründung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn der Rennen. — Hunde werden auf der Rennbahn durchaus nicht geduldet.

Wer verleiht Wagenwähmashinen? Offeren unter L. S. 80 an die Expedition dieses Blattes.

## Erklärung.

Die von mir gegen Herrn Restaurateur Wilhelm Schäfer in Leipzig am 19. über 20. Februar d. J. in der Restauration des Herrn Bühring, Al. Fleischergasse hierzulst. sowie auf der Seitzer Straße und auf der Burgstraße hierzulst mit Bezug auf den Tod meines Stieffohnes August Theuring bei dessen Nachlass gehäuften, Herrn Schäfer idem beileidigen Worte widertrüfe ich hiermit unter dem Bemerkten, daß ich mich nur in augenblicklicher Erregung habe zu diesen Neuigkeiten hinreichend lassen und nicht die geringste Veranlassung zu irgend welcher Verdächtigung zu Herrn Schäfer habe.

Leipzig, den 18. Mai 1880.  
Johann Wilhelm Louis Gessert,  
Lohsfellner.

Hierdurch die öffentliche Erklärung, daß ich die von mir am zweiten Montag dem Sohne des Schneidermeisters Herrn Wilhelm Siegenborn in der Höhe passagierten Nachhandlungen bedauere und die über ihn gehaltenen ehrenwürdigen Neuigkeiten als unbegründet ausdrücklich widertrüfe.

Wo kauft man vorzügliche Strohhüte garnirt und ungarnirt für Herren u. Damen, Knaben u. Mädchen v. Bei Th. Rössner, Bei Fr. Walther, Reichstrasse 8, Thomaskirch. 1, Filiale Södstrasse 2, neben Café Merkur.

Wo kauft man eine alte Welt. Weiße Teutsch. 10, Stern. Umsatz 5 Milliarden.

## Beiträge

zur Errichtung von Ferien-Colonien für kränkliche schulpflichtige Kinder unbemittelten Eltern nehmen entgegen:

Realschul-Oberlehrer Dr. Böttcher, Armenpfleger, Thälmannstraße 8, III.  
Professor Credner, Lindenstraße 8, I.  
August Damm (Firma: Gustav Ros), Mauritianum.  
Dr. Gossel, Vorsteher der Gemeinnützigen Gesellschaft, Neumarkt 19, I.  
Realschul-Oberlehrer Dr. Wold, Götz, Sophiestraße 11, part.  
Julius Haeckel, Lange Straße 18.  
Beifalls-Schul-Inspector Schulz Dr. Hempel, Lange Straße 15, II.  
Professor Dr. med. Houbner, Armenarzt, Emilienstraße 7, I.  
Diac. Krömer, Überstraße 8, III.  
Geb. Hofrat Professor Dr. Ludwig, Liebigstraße 90, I.  
August Methe (Firma: Carl Förster), Grimmaische Straße 34.  
Johannes Müllkowitz, Schönstraße 21.  
C. Reimer, Director der I. Bürger-Schule und der Fortbildungsschule für Mädchen, Braustraße 12, I.  
Privatmann J. G. Siegel, Centralstraße 11, part.  
Brüder Spiller, Windmüllerstraße 30.  
Geb. Medicinalrat Professor Dr. Wagner, An der I. Bürger-Schule 1, II.  
Geb. Rath Prof. Dr. Wiedenius, Barthstraße 11, II.  
Robert Weiss (Firma: Weiss & Co.), Seitzer Straße 48.  
Herrn. Wilhelm, Ranstädt. Steinweg 18.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Leipziger Rennclub.

Der Eingang zu der am Kopfwehr neu erbauten Tribüne ist nur vom Schlesischen Wege aus und wird Bildfeld hierzu.

1. und 2. Reihe nummeriert à 1,50 Mark.

3. und 4. Reihe à 1,00

nur an der daselbst aufgestellten Tafel verkauft.

Leipzig, am 19. Mai 1880.

## Das Directorium.

Loose zur Verlosung von Rennplaketen in Leipzig, à 8 Mark, und nur noch bis heute Mittag zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu Leipzig.

Die Ausstellung bleibt dem öffentlichen Besuch noch bis zum 23. dieses Monats (Sonntag) geöffnet.

Der geschäftsführende Ausschuh.

Gesch. Generalsecretair.

Erstes diesjähriges Schützenfest in Rötha

wird abgehalten den 23. und 24. Mai d. J. wo Sonntag Nachmittags 3 Uhr: Parade-Aufzug, Sternenmarsch, Koncert und Ball, und Montag Vormittags 11, 12 Uhr: Parade-Aufzug, Scheibenstoßen mit Königsduch, Einzug und Ball stattfindet.

Hierzu laden freundlich ein die Schützengesellschaft.

Vogelschiessen zu Pegau.

Das diesjährige Vogelschießen wird in der Zeit vom 18. bis mit 25. Juli abgehalten. Im Festsalon findet Sonntag den 18., Dienstag den 20., Donnerstag den 22. und Sonntag den 25. Juli Ball statt.

Zu recht zahlreicher Beteiligung lädt hiermit ergebnis ein

## Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

## Fleischer-Innung.

Montag, den 24. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Pfaffendorfer Hof.

Außerordentliche Innungs-Versammlung.

Wegen dringender Angelegenheiten bittet um zahlreiches Erscheinen

F. Fichtner, amt. Obermeister.

## Fortbildungsverein für Arbeiter.

Heute Abend 7 Uhr im Vereinssalon, Tonhalle, Elsterstraße 45, Vortrag des Herrn Kohner über „Die Entstehung der Sonne, der Erde und der übrigen Planeten“.

Der Vorstand.

## Pantheon.

heute Sonnabend findet der

## Ball der Rekruten von Leipzig

statt, wozu wir Freunde und Söhne ergebenst einladen.

D. V.

A. A. 100. Kann ich wohl je wieder auf eine Nachricht von Ihnen hoffen?

Habe so lange nichts von Ihnen vernommen, denn Sie geben mir nie Antwort!

B. an J.

Rosstrasse. W. G. bittet inständig einen Brief unter Sch. und der Nummer Ihres Wohnhauses postlagernd Hauptpostamt abholen zu wollen.

Max Rischke, Wagenfabrikant in Görlitz, alleiniger Betreiber obiger Wagen in den Regierungssärgen Leipzig u. Sterneburg.

Das auf böhmische Art gebraute Bierbier ist höchst in der Restauration zur Lützschener Brauerei, Sachsenstraße Nr. 1.

Eine feine Döllniger Bier trinkt man im Waldschlößchen zu Görlitz. Mehrere Biertrinker.

Man versucht das hoch. Culmbacher Glas 20. d. Pfeffer, Schumann, Petersstr. 6.

## Jeder Dame

sei bei Bedarf die Bettleder- u. Bettendienstleistung von J. Kirchberg, Brühlstr. 37, als billige und rechte Bewährungsquelle auf Beste empfohlen.

SLUB  
Wir führen Wissen.